

Herr
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0228-III/9/e/2018

Wien, am 10. Juli 2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Birgit Sandler, Nurten Yilmaz, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. Mai 2018 unter der Zahl 847/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zukunft der Unterbringung von AsylwerberInnen mit negativem Bescheid in Niederösterreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Menschen halten sich derzeit mit einem negativen Asylbescheid in Niederösterreich auf?

Mit Stand 18. Mai 2018 waren insgesamt 338 Fremde mit einer rechtskräftig negativen Entscheidung in Niederösterreich in Grundversorgung.

Frage 2:

Wie setzt sich die Summe von € 221.000,- die laut LR Waldhäusl aus der Grundversorgung genommen werden, zusammen?

Frage 3:

Wie hoch sind die Kosten für die geplanten Vollversorgungsquartiere?

Fragen:

4. Wie hoch wären die Kosten der Unterbringung in privaten Unterbringungen?

5. Wie soll die fundierte Rückkehrberatung aussehen?

6. Wo werden die geplanten Vollversorgungsquartiere eröffnet werden?

Die Beantwortung der Fragen 3 bis 6 fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Frage 7:

Wird das ehemalige Großquartier „Haus Semmering“ dafür wieder eröffnet?

Die Bundesbetreuungseinrichtung Steiermark (Steinhaus am Semmering) ist seit 2014 durchgehend geöffnet und auch derzeit in Betrieb.

Frage 8:

Wann werden LokalpolitikerInnen über die Vorhaben informiert?

Im Falle der Eröffnung von Bundesbetreuungsstellen erfolgt die Information der Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitiker jedenfalls zeitgerecht.

Herbert Kickl

